

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Buchdruckerei Husveth & Doffer, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankosendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 23. April 1916

Nummer 33.

Kriegsoffern.

Ostern, das sonst stets so friedliche Fest der Auferstehung begehen wir zum zweitenmale im Zeichen des Krieges. Wehmütig gedenken wir, wie ja immer bei solchen Anlässen, an unsere Krieger, an unsere Helden, die draußen im Felde die Festtage begehen, die vielleicht gerade an den der ganzen zivilisierten Welt so heiligen Ostern, harte und schwere Kämpfe bestehen müssen.

Wie anders finden uns aber heuer die Ostern vor, als die des Jahres 1915? Das Weltbild hat sich inzwischen ganz gewaltig geändert und speziell die jüngsten Wochen haben eine recht vielversprechende Wandlung gebracht. Die ungebrochene Angriffskraft unserer Truppen und der unserer Verbündeten, die zielbewusste Rede des deutschen Reichskanzlers, sowie schließlich auch die überraschend zahme Erwiderung des englischen Premiers haben ein Bild geschaffen, in dem sich wenigstens ein schwacher Zug befindet, der den gewiß allgemein heißersehnten Frieden bedeuten könnte. Es hat den Anschein als ob das Kriegsgewitter im Erlöschen wäre, doch niemand ist im Stande mit Bestimmtheit zu sagen, ob dies nicht eine fata Morgana sei, die dieses Sehnen und Hoffen der Menschheit in ein Nichts zusammensinken lassen werde.

Wir leben ja gerade jetzt im April, und wir können es beinahe täglich sehen, wie die Sonne durch dichte Regenwolken dringt, um schließlich wieder zu verschwinden; und doch ist man schon mit der kurzen Frist zufrieden, da sie scheint und Schönwetter bringt. Vielleicht erlebt jetzt die Weltgeschichte ihren

April, vielleicht ist die Empfindung der eingetretenen Besserung nur ein solcher kurzer Sonnenstrahl, vielleicht aber nähern wir uns mit Riesenschritten jenem Monat, den Dichter immer so verherrlichen, der aber tausendmal stärkere Empfindungen in der ganzen Menschheit auslösen würde, wenn er wirklich das Ende dieses schrecklichen Völkerringens, wenn schon nicht bringen, so doch als bevorstehend in Aussicht stellen würde.

Vor Wochen hätte man diese Wendung zum Besten noch nicht voraussehen können und darum ist es doppelt erfreulich, daß uns gute Kriegsoffern beschieden sind, die die höchst sympathische Logik zeitigen, daß der Sieg den Mittelmächten nicht zu nehmen sei.

Wohl werden uns große Opfer und Kasteiungen allerart zum Durchhalten auferlegt, aber wir alle nehmen sie gerne hin, mit dem Bewußtsein, daß es nur so möglich den Gegner niederzuringen, wenn sich dieser auch noch nicht geschlagen geben will. Darum bleibt, nach wie vor, für uns nichts übrig, als durch neue Erfolge das Ende der Feindesträume, so rasch als möglich herbeizuführen.

Tagesneuigkeiten.

Die Aktion des Sammelwagens.

Ertragnis über 5000 Kronen.

Unter nicht gerade günstigen äußeren Vorbedingungen wurde Mittwoch, die unter der Patronaz der edelsinnigen Frau Obergespan Dr. Zoltan von Medvede stehende Sammelwagenaktion des hiesigen Roten Kreuz-

Bereines durchgeführt, die bekanntlich die Aufgabe hatte, Spenden, seien sie in Form von Geld oder anderer Art, für unsere Helden an der Front zu sammeln.

Der diesbezügliche Appell an die zu Wohlthaten stets gerne bereite Lugoser Bevölkerung hatte überall den erwarteten Anklang gefunden, wenn auch Jupiter pluvius dem humanitären Unternehmen nicht wohl gesinnt war und alle Schleusen des Himmels öffnete. Doch unsere wetterfesten schönen Sammlerinnen ließen sich deswegen nicht abschrecken und entwickelten einen wahren Bienenfleiß, um all die gespendeten Gaben in Empfang zu nehmen.

Auf entzückend mit Blumen und Laub dekorierten Fuhrwerken wurde durch die einzelnen Bezirksteile von Lugos gezogen. Ein schmucker Husar sprengte vor die Sammelwagen daher und verkündete mit lautem Trompetenschall die Ankunft. In allen Häusern wurde es nun rege und von überall wurden Spenden gebracht, die die reizenden Damen des Komitees in Empfang nahmen und in die Wagen legten. Wie erwartet, gab jeder nach seinen Kräften; das Ergebnis ist sehr befriedigend ausgefallen, wie aus folgender Spendenliste zu ersehen ist:

Bäumel, Steiner & Komp. 300; Kommerzialbank N.-G., Bischof Dr. Frentiu, Ludwig Sziklai und Ludwig Vertes je 100; Dilettantenklub 75; N. N. 66; Barbu Gazi 60; Elektrizitätswerk und Ignaz Deutsch jun. je 50; Frau Dr. Josef Fenyes 30; Frau Alexander Kovacs, Frau Ludwig Holzner, Alexius v. Battyanffy, Frau Alexander Szarka, Emerich v. Jafabffy, Ladislaus Dancs, Franz Görner, Offizierskorps G.B. J.N.R. Nr. 21, Frau Dr. Zoltan v. Talajdy, Frau Aurel v. Jffekuz, „Albina“ Sparkassa, Ignaz Spiegel, David Schwarz, Julius v. Battyanffy, Hermann Schwarz, Frau Dr. Dobo, Soma Grünbaum, Oskar Mohilo, Osterreich. Ung. Bank und Siegmund Schiebler je 20; Frau Dobby, Grünbaum, Tibor Sipos, Dr. Peter Schiff, Edmund Szekely, Hauptmann Szilagyi, Leutnant Franze, Leut-

Telefon-szám 270

Villanycsillárok és égők alkalmi ajándéktárgyak

Óriási választékban
SZAMETH RÓBERT,

képkeret-ujdonságok

Lugosi emléktárgyak

„ü v e g u d v a r“ cégnél
LUGOS, Király - utca 1.

nant Wesche, Hauptmann Szentmiklóssy, Ernst Konrad, Frau Knothy, Janis, Frau Alexius v. Pattyanffy, Witwe Frau Görner, Beatrix Fränkl, Bela Fischer, Franz Stern, Fährnich Emerich Berger, Frau Peter Meininger, Frau Dr. Verbach, Frau Gyalokay, Csöpi Szabo, Dr. Vincze, Brüder Neumann, Helenene Popovits, David Schwarz, Ignaz Wechsel, „Agricola“ Bank, Alexander Epstein, Armin Hegyesi, Moriz Klein, J. Krecsun, Robert Szameth, Karl F. Marton, Johann Knobloch, Hauptmann Korlath, Max Klein, Fritz Pauck, Adolf Auspitz, Boros, Gerson Popper, „Poporul“ Bank, Frau Dr. Duschütz, Frau Grünhut, M. Freund, Klein, Fabius Rezei, Frau Dr. Jakob Klein, Berger, Frau Josef Kobos, Konditorei Szidon, Schönborn, Droguerie Huzig, Frau Smekal, N. N., Armin Neuberger, Hauptmann Sturm, Alize Joanovits, Moriz Eberstein, Frau Alexander Lukacs, Frau Julius Verecz, Frau Viranyi, Frau Tierarzt Szidon, Gavrilu Olariu, Unleferlich, Julius Böfller, Dr. Florescu, Proftyan, Ludwig Kovacs, Frau Bela Litsel und Frau Arpad Kardhordo je 10 Kronen.

Die eingeflossenen Spenden werden im Einvernehmen mit den Militärkommandos an die in den Schwarmlinien sich befindenden Soldaten durch Ordonanzen eingehändigt.

Außer den Geldspenden sind eingeflossen: 135.000 Zigaretten, 500 Schachtel zu je 100 Gramm feiner Pfeifentabak, 7000 Selbstzunder, 1000 St. Taschenmesser, 1000 Pfeifen, 2000 Korrespondenzkarten, 500 St. Taschenspiegel, 300 Rasiermesser, 500 Domino- und andere Gesellschaftsspiele, 3000 Paket Briefpapier und 250 Kgr. Erfrischungszuckerln.

An den Sammelwagen beteiligten sich trotz des schlechten Wetters mit großer Ambition und schönem Erfolg folgende Fräuleins: Edith Duschütz, Erzsi Popper, Baba Schreiner, Florika Valean, Hilda Huzl, Klari Vertes, Iren Schreiner, Korina und Janla Milutinovits, Irma und Etus Kadar, Lonczu und Rozsika Schera, Marie und Margit Jsseluz, Milly Schönenfeld, Erzsi Pattyanffy, Melinda Kormos und Terfaloga.

Mit unzähligen Paketen sind die herrlich gepuzten Sammelwagen der Husaren und Artillerie heimgekehrt. Das Endergebnis der Sammelbögen ist 3325 K 14 S. In der Kanzlei des Roten Kreuzvereines wurden noch unserem allseits geachteten Abgeordneten Daniel v. Nikolits 2059 K 34 S vom Lugoßer opferwilligen Publikum übergeben.

Die Stimme des Thronfolgers.

Vor kurzem erfolgte vor einem vornehmen geladenen Publikum im Saale des Militärkasinos in Wien die erstmalige Vorführung der Stimmporträts unseres Königs, des Thronfolgers und unserer Heerführer.

Wie bereits gemeldet, sind alle diese gramophonischen Aufnahmen recht gut gelungen. Der Timbre jedes Organes, jede Eigenart im Sprechen ist hier so behutsam einge-

fangen, das Ursprüngliche so festgehalten, daß man den Sprecher persönlich im Zimmer zu hören vermeint. Und es mag vielleicht als Kuriosum gesagt werden, daß bei allen Aufnahmen gleich die ersten Platten gelangen. Hell und jugendfrisch, voll Lebenskraft und Zuversicht klingt die Stimme des Thronfolgers Erzherzog Karl Franz Josef und zuversichtlich sind auch seine Worte, die wir folgenden unseren geschätzten Lesern bekanntgeben:

„Ich war an allen Fronten, bei allen Truppen unserer glorreichen Armee, ich sah alle Nationen unserer weiten Monarchie in vollstem Vertrauen einem großen Ziele entgegensehen, einem glorreichen Frieden. In den Augen aller Soldaten las ich Kampfesfreude und Siegeszuversicht, als Ausdruck der großen Liebe zu unserem angebeteten, Allerhöchsten Kriegsherrn, und ein unbegrenztes Gottvertrauen hörte man aus dem Munde jedes dieser Helden. Bewundernswert sind auch die Helden des Hinterlandes, die stillen Dulder, die durch den Krieg entweder ihr Liebste verloren oder in beständiger Angst u. Sorge um ihre Verwandten leben. Der großen Zeit würdig ist die Kriegsfürsorge, wo jeder, der nicht mit dem Schwert das Vaterland verteidigen kann, durch unendliche Wohltaten allen braven Kriegern ihre schwere Leiden zu erleichtern bestrebt ist. Viribus unites.“

All unseren Lesern, Freunden und Gönnern wünschen wir recht angenehme und fröhliche Ostern!

**Redaktion u. Administration
„SÜDUNGARN.“**

Personalmeldung.

Unser allverehrter Herr Obergespan, k. u. k. Kämmerer Dr. Joltan von Medve hat sich Donnerstag mit seiner Familie auf einen kurzen Osterurlaub nach Orsova begeben und kehrt am ersten Feiertage wieder nach Lugos zurück.

Major Földes

Der bisherige Kommandant des Ersatzbataillons des königl. ung. Honvedregimentes Nr. 8, ist in der gleichen Eigenschaft zum Honvedregiment Nr. 7 nach Berekcsy transferiert worden. Major Földes erfreute sich hier während seiner Tätigkeit allgemeiner Sympathien und kann man wohl mit gewisser Bestimmtheit schon heute sagen, daß diese dem vornehmen Offizier auch von Seite der Berekcsyer Bevölkerung nicht ausbleiben werden.

Honvedleutnant Grünhut

des Honvedregiment Nr. 8, in Zivil Handelsschulprofessor in Temesvar, der sich in russischer Kriegsgefangenschaft befindet, wird in einigen Tagen heimkehren, da in Hallburg (Dänemark) wieder ein Transport Umtauschinvaliden eingetroffen ist, unter welchen er sich befinden dürfte. Leider mußte Professor Grünhut ein Arm amputiert werden, daher seine Befreiung.

Der Postoberbeamte Meckel

Vorstand des Telegraphenamtes bei der Postdirektion in Temesvar, hat von Sr. Majestät für seine umsichtige und erfolgreiche Tätigkeit das goldene Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille erhalten.

Militärische Auszeichnungen.

Se. Majestät geruhete gnädigst zu verleihen: das silberne Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille für tapferes Verhalten vor dem Feinde und in Anerkennung besonderer Pflichterfüllung dem Feuerwerker i. R. Andreas Michalko und dem Reserve-Unteroffizier Alexander Kobo; das silberne Verdienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille dem Korporalen i. R. Johann Globil; alle drei vom hiesigen Feldkanonenregiment Nr. 21.

Osterliebesgaben.

Reichstagsabgeordneter Franz Herczeg hat in Begleitung des Barons Herzog und des Reichstagsabgeordneten Dr. Erdelyi am Montag die für die Armee Boroewics bestimmten Liebesgaben am Standorte des Oberkommandos persönlich übergeben. Der Liebesgabentransport, der mit einem Separatzug an die italienische Front geleitet wurde, besteht aus Feldbibliotheken und aus diversen Liebesgaben für 200,000 Soldaten. Die Bibliothek umfaßt eine Brigadebücherei aus 20 Serien zu je 205 Büchern und aus 40 ungarischen und 20 slavischen und deutschen Regimentsbüchereien. Unter den Liebesgaben befanden sich 1.250,000 Cigarren, 4.500,000 Zigaretten, 260,000 Stück Ansichtskarten, 75,000 Stück Taschenspiegel, 75,000 Stück Pfeifen und Rohre 75,000 Stück Selbstzunder, 75,000 Stück Kämmen, 7000 Stück Offiziersmesser, 75,000 Stück Osterbrote, 500,000 Stück Patentknöpfe und 500,000 Stück Sicherheitsnadeln. Die Verteilung der Liebesgaben geschieht derart, daß zu Ostern auch die in der ersten Frontlinie stehenden Krieger die Geschenke erhalten. Das Offizierskorps nahm die Widmung des ungarischen Publikums mit Dank und Begeisterung auf.

Erlaube mir das g. Publikum von Lugos und Umgebung höflichst zu verständigen, **dass ich am 1. Feber in Lugos, in der Széchenyigasse in den Lokalitäten des Apollo-Theaters eine**

Uhren- und Juvelenniederlage, und Graveurwerkstätte

errichtet habe. — Dasselbst werden auch alle in die erwähnten Fächer schlagenden Reparaturen übernommen und auf das gewissenhafteste ausgeführt.

Um recht zahlreiche Aufträge bittet hochachtungsvoll

ALEXANDER BRONFELD

„MODIANO-CLUBSPECIALITÉ ZIGARETTENHÜLSEN.“
Avis! Da Zigarettenhülsen mit ähnlicher Bezeichnung in Verkehr gebracht wurden, mache die Herren Raucher höflich aufmerksam, dass auf den Schachteln der **Modiano-Clubspecialité-Hülsen** die Schutzmarke: **ein Zeitunglesender Herr mit der Zigarette im Munde**, nie fehlt.
 HALÁSZ FERENC, Generalvertreter der Fabrik „Modiano“.
Hauptniederlage in Lugos: königliche ungarische Gross- und Spezialitäten-Trafniederlage des Alfréd Klein.

Eine aufregende Szene

spielte sich Donnerstag nachmittags in der Temes nächst dem Dampfbade ab. Dort fuhr ein Husar mit einem hochbeladenen Heuwagen in die Temes um den Wagen zu waschen. Er wollte gerade mit der Arbeit beginnen, als die Pferde durch das infolge der vorhergegangenen Regengüsse besonders hochgehende Wasser scheuten und im wilden Ungehum weiter in die Temes hineinliefen. Der Wagen und die Pferde wurden sofort von den starken Wellen erfasst und umgeworfen. Der Husar sah schon voll Angst das ihm anvertraute Gut in dem hochgehenden Strom verschwinden, da erfaßte ihn der angeborene Mut des Husaren, er stürzte durch das stark reißende Wasser jede Gefahr verachtend, dem Wagen nach. Doch wer weiß wie dieses Wagnis ausgefallen wäre, wenn nicht der Dampfbadebesitzer Herr Martin Karl, der schon mehrere Menschenleben rettete und ein zweiter Husar dem mit den Wellen kämpfenden Soldaten ohne viel zu überlegen sofort zu Hilfe geeilt wären und Mann, Pferde sowie Wagen gerettet und wieder ins Trockene gebracht hätten. Der überglückliche Husar dankte herzlichst seinem Retter, war aber dennoch ganz außer sich, daß er die Ladung Heu verloren hatte.

Errichtung eines Landesverteidigungs-Wirtschaftsrates.

Das Amtsblatt publiziert eine Zirkularverordnung des Honvedministers an sämtliche Komitats- und städtische Munizipien des Landes in Angelegenheit der Einsetzung eines „Landesverteidigungs-Wirtschaftsrates“ und neben diesem von drei landwirtschaftlichen Sektionen. Die Bestimmung dieser neuen Institutionen ist die unge störte Aufrechterhaltung der landwirtschaftlichen Betriebskraft und die möglichste Steigerung des Ertrages des landwirtschaftlichen Betriebes, sowie die Sicherstellung der Volksernährung. Die Aufgaben des Wirtschaftsrates sind: Kriegseinstellungen, militärische Requirierungen, Beistellung von Pferden und Fuhrern, Einquartierungen, Bestellung von Arbeitern zu Kriegszwecken, wirtschaftliche Urlaube, Beistellung von Arbeitergruppen und Klärung von Befreiungsfragen, Beistellung von militärischen Arbeits-, Pferde- und auch Zugkräften.

Eine poetische Mahnung zur Kriegsanzleihezeichnung.

Die Gattin des Sektionschefs im Kriegsministerium Frau Sofie Farzbecki sendet uns eine poetische Mahnung, zur Zeichnung von Kriegsanzleihe verfaßt, in der es heißt:

Wie viele tausend Menschen denken:
Ein Einziger fällt nicht ins Gewicht.
Sie hoffen: andere werden schwanken,
Sie hoffen: andere tun die Pflicht.

Sie sagen von den Kriegsanzleihen:
Was hilft mein kleines Scherflein? Bah!
Die Reichen sollen recht viel weihen,
Wozu sind denn die Reichen da?

Jedoch Ihr alle wünscht den Frieden,
Ihr alle wünscht den Sieg heran.
Darum soll jeder auch entschieden
Nach Kraft dazu tun, was er kann!

Gebt freudig und Ihr könnt einst sagen,
Bis der Kanonendonner schwieg:
Auch ich hab' redlich beigetragen
Zu meines Vaterlandes Sieg!

Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Gütel ist wieder e. öfnet.

Kgl. ung. privilegiert. KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:
Kommerzialbank A.-G.
Lugos, Bonnazgasse 1.
XXXVI. LOTTERIE
110.000 Lose – 55.000 Treffer
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle

HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.

Ziehung der I. Klasse: 24. u. 25. Mai.

Preis der Lose für die I. Klasse:

$\frac{1}{8}$ 1.50, $\frac{1}{4}$ 3.—, $\frac{1}{2}$ 6.—, $\frac{1}{1}$ 12.— Kronen.

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterslagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

Die Einrückung der neuerlich Gemusterten und für tauglich befundenen Landsturmänner der Jahrgänge 1866–1897 wird erst nach den Erntearbeiten zum bewaffneten Landsturmdienste erfolgen. Die der 2. Klasse des Landsturmes Angehörigen werden auch jetzt vorläufig nur zur Ablösung der im Innern des Landes und bei Etappenstationen dienenden jüngeren und für den Frontdienst tauglichen Landstürmer verwendet.

Lieferung von Spirituslederlack für die Armee.

Die Armeeleitung hat auf die Lieferung von 40.000 Kg. hechtgrauen Spirituslederlack den Konkurs ausgeschrieben. Offerte sind bis zum 10. Mai l. J. an die 13. Abteilung des k. u. k. Kriegsministeriums einzureichen. Die näheren Bedingungen können im Sekretariate der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer in Erfahrung gebracht werden.

Märkteinschränkung.

In Anbetracht des Umstandes, das jetzt im Handelsverkehr die Abhaltung der Märkte von geringerer Bedeutung als früher sind, soll im Schoße der Regierung eine Einschränkung der Zahl der Fahr- und Wochenmärkte geplant werden, um dadurch für die Arbeitsmassen viele Arbeitstage zu retten. Neue Wochen- oder Landesmärkte sollen für die Dauer des Krieges nicht bewilligt; in ganz kleinen Gemeinden dürfen die Wochenmärkte nur in jeder zweiten Woche abgehalten werden.

Der Goldschatz des Steinklopfers.

In Warentrop bei Hannover starb dieser Tage ein Sonderling, der fast nur in Lumpen gekleidet war und äußerst notdürftig lebte. Als man in seinem Nachlasse Nachschau hielt, fand man 21.000 Mark in blanken 10 20 Mark-Goldstücken. Der Nachlaß wurde der Reichsbank übergeben.

Erfah-Kanonier Julius Szekula

des Feldkanonenregiment Nr. 21 befindet sich in russischer Kriegsgefangenschaft.

Kriegsanzleihezeichnung der Krassoer Forst A.-G.

Dieses Unternehmen, welches seinen Sitz vor kurzem nach unserer Stadt verlegt hat, zeichnete auf die vierte Kriegsanzleihe 200.000 K und zwar je 100.000 K bei der Kommerzialbank und bei der Lugoser Volksbank. Der Präses des Unternehmens Karl Springsfeld, geheimer Justizrat aus Aachen (Deutschland), hat bei der Lugoser Volksbank separat 20.000 K gezeichnet.

* Warenhaus Etel Blau.

Das beliebte und gut assortierte Warenhaus Etel Blau, hält als Spezialität eine reiche Auswahl von Strümpfen, Handschuhen, Kindertricotagen, Sonnen- u. Regenschirmen. Eine ganz besondere Spezialität dieser leistungsfähigen Firma ist der Niederfalon, wo nach Maß die feinsten Corsets hergestellt werden. Wir verweisen auf unsere diesbezügliche Annonce.

Zöglingenaufnahme für die Honved-Oberrealschule u. die Ludovica-Akademie.

Für den ersten Jahrgang des Schuljahres 1916–17 der genannten Militärinstitute werden Zöglinge auf Staatskosten sowohl als auch auf Stiftungskosten und gegen Schulgeldentrichtung aufgenommen. Nähere Aufklärungen sind in den bezüglichen Orientierungsheften enthalten, die den Bewerbern, auf Wunsch von den Institutskommandanten gratis verabfolgt werden. Zu bemerken ist bloß, daß für die Plätze nur solche Zöglinge in Betracht kommen, die unmittelbar aus der Zivilschule ausgetreten sind. Jene Bewerber, die die Aufnahmsprüfung an der Ludovica-Akademie mit Erfolg bestehen, können auch in der Wiener-Neustädter k. u. k. Maria Theresia-Militärakademie Aufnahme finden, d. h. sie können ohne jede neuerliche Prüfung in deutscher Sprache in die k. u. k. Militärakademie eintreten. Diese Neuerung, die einer Errungenschaft gleichkommt, wird jene häufigen Klagen, wonach ungarische Zümlinge der in deutscher Sprache abzulegenden Aufnahmsprüfung wegen nicht Offiziere des gemeinsamen Heeres werden können, zum Schweigen bringen, und es wird nunmehr lediglich von den Zümlingen, beziehungsweise deren Eltern abhängen, daß je mehr Ungarn in das Offizierskorps des gemeinsamen Heeres gelangen.

Für Weintrinker
zur Mischung des Rebensaftes!

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

neutralisiert die
Säure des Weines
angenehm prickelnder
Geschmack. Kein Färben
des Weines.

Korkbrand

Die Krassóer Sparkassa in Lugos ist offizielle Zeichenstelle der vierten ungarischen Kriegsanleihe. Dasselbst werden Auskünfte bereitwilligst erteilt. Lombarddarlehen auf die Kriegsanleihe werden zu vorteilhaftesten Bedingungen bewilligt.

Die Kriegsanleihezeichnung des Königs.

Der König hat angeordnet, aus seiner Privat- und Familienschatulle je 10 Millionen K auf die vierte ungarische und österreichische Kriegsanleihe zu zeichnen.

Der Trick des Honveds.

Ein Geschichtchen das viel besprochen und sogar Eingang in einigen Budapest Zeitungen fand, hat einen Unteroffizier des hiesigen Honvedregimentes Nr. 8 zum Helden, der es durch einen ganz eigenartigen, zur Nachahmung jedenfalls nicht anzurathenden Trick, verstand sich und seinen drei Kameraden eine Dienstreise nach Budapest recht bequem zu gestalten. Als sie abends die Reise nach der ungarischen Hauptstadt antraten, hätten sie gar so gerne ihre schön nicht mehr ganz jungen Knochen durch eine angenehme Fahrt von den bevorstehenden Strapazen einer langen Nachtfahrt geschont. Auf alle Fälle stiegen sie in die Abtheilung eines solchen Waggons, der eine Separierung von den anderen Passagieren ermöglichte.

Man berieht wie man sich helfen könnte, um bis Budapest allein zu bleiben, und da kam auch schon die Idee, der Waggonabteil wurde abgesperrt. Jeder der nun hinein wollte, prallte entsetzt zurück, als er die Nachricht vernahm, daß einer der Soldaten von einem wutkranken Hunde in Lugos gebissen worden sei und in das Pasteurinstitut nach Budapest überführt werden müsse. Der Trick gelang!

In Temesvar verständigten schon die im anderen Abteil sitzenden Passagiere Neueinsteigende, daß daneben ein wutverdächtiger Soldat sitze und gerade getobt habe (?) So kamen die Lugosser Honveds durch diese wohl verwerfliche, aber immerhin originelle List allein fahrend bis Budapest.

Die Sommerzeit in Ungarn.

Die gestrige Nummer des Amtsblattes veröffentlicht folgende Verordnung des Gesamtministeriums: Die in den Ländern der ungarischen Krone derzeit gebräuchliche einheitliche mitteleuropäische Zeitrechnung wird vom 1. Mai 1916 bis inklusive 30. September 1916 dahin modifiziert, daß die neue Zeitrechnung der jetzt allgemein üblichen europäischen Zeitrechnung um eine Stunde (60 Minuten) v o r a u s ist. Dementsprechend beginnt der 1. Mai 1916 schon am 30. April 11 Uhr Nachts mitteleuropäischer Zeitrechnung, der 30. September endet erst um 1 Uhr nach Mitternacht mitteleuropäischer Zeitrechnung. Diese Verordnung erstreckt sich auf das ganze Gebiet der Länder der heiligen ungarischen Krone.

* Für ältere und junge Damen ist es von Wichtigkeit, daß Földes' Margit-Crème, Seife und Poudre verjüngend und verhönender wirken, nichts kann sie übertreffen.

Keine Enthebungen!

„Budapesti Tudósító“ wurde zur Veröffentlichung dessen ermächtigt, daß Enthebungsgefuhr für die im Jahre 1898 geborenen Landsturmpflichtigen, welche bei der letzten Musterung für Waffendienst tauglich befunden wurden, nur in ganz außergewöhnlichen Fällen berücksichtigt werden.

Zwei Gatten im Kriege verloren.

Aus Urad wird gemeldet: Eine hiesige Dame der Gesellschaft deren Gatte unmittelbar nach Ausbruch des Krieges ins Feld zog, erhielt nach den ersten Kämpfen in Galizien die Bestätigung, daß dieser bei Lemberg den Heldentod erlitt. Die junge und schöne Frau verlobte sich nach Ablauf des Trauerjahres mit einem Uradler Unternehmer, der gleichfalls Reserveoffizier war und bald nach dem Verlobungsfeite an die Front gehen mußte. Mit Rücksicht darauf gab die junge Frau den Bitten ihres Verlobten nach und trat mit ihm vor den Traualtar. Nach kurzen Flitterwochen zog auch der zweite Gatte ins Feld, und er war kaum vier Wochen fort, als die Frau die Mitteilung erhielt, daß auch ihr zweiter Gatte auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

Der Papst und die Friedensfrage.

Die Zeitung „Tijds“ bemerkt im Anschlusse an die Meldung, der Papst erwäge Schritte, um auf diplomatischem Wege gewisse Fragen auf Grund der Reden des Reichskanzlers und des Ministerpräsidenten Asquith zu stellen, daß diese Erwägungen Bedeutung haben, umso mehr, als in den Reden der beiden führenden Staatsmänner eine Grundlage für etwaige Friedensverhandlungen zu finden sei; in der Tat wären bedeutende u. übereinstimmende Punkte in beiden Reden enthalten.

So muß man vorgehen!

Vom Schöffengericht Berlin-Schönberg wurde ein Molkereibesitzer und seine Frau wegen fortgesetzter Verwässerung der Milch zu 1000 Mark Geldstrafe verurteilt.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

Vom russischen Kriegsschauplatz.

Keine besondere Ereignisse vorgekommen.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Gestern nachmittag warfen sieben italienische Flugzeuge 25 Bomben auf Triest ab. Neun Zivilpersonen, darunter 5 Kinder, wurden getötet, 5 Leute verwundet. Das Salesianer Kloster, in dessen Kirche 400 Kinder beim Gottesdienst waren, ist zerstört. Durch diesen Angriff hat der Feind jedes Recht und jeden Anspruch auf irgend welche Schonung seiner Städte verwirkt.

Der Nordteil der Stadt Görz stand unter lebhaftem Feuer aller Kaliber.

Somit kam es an der küstenländischen und kärntner Front nur stellenweise zu Artilleriekämpfen.

Im Col di Lana-Gebiet wurden starke feindliche Angriffe unter schwersten Verlusten der Italiener abgewiesen.

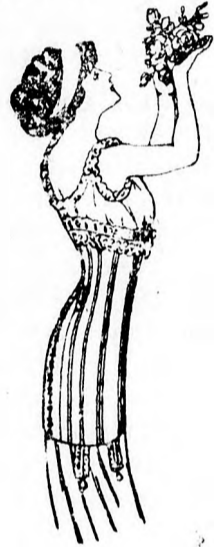
Ebenso scheiterten im Sugana-Abschnitte neuerliche Angriffe des Feindes auf die unlängst von uns eroberten Stellungen und ein Angriff auf unsere Linien westlich Sperone.

Die Kämpfe um Verdun.

Eine weitere Zurücknahme der französischen Front bevorstehend.

Clemenceau schreibt in seinem Blatte: Die durch lange Zeit festgehaltene und als uneinnehmbar bezeichnete zweite Verteidigungslinie von Cumieres über den Toten Mann und die Höhe 304 wird plötzlich als nebensächlich bewertet, die man nur nach Maßgabe der Gesamtlage und ohne große Opfer halten wird. Danach dürfen wir uns — sagt Clemenceau — auf weitere Stellungenveränderungen vor Verdun gefaßt machen.

CORSET SPECIAL



MIEDER nach Maßbestellung
Lagermieder, Bauchbinden,
Busen- und Geradehalter

Neuheiten in
Schirme, Handschuhe, Strümpfe
Kindertricotagen.
Handschuhe und Mieder
werden geputzt u. gerichtet.

Blau Etel
Király-utca 4. sz.

Volkswirtschaft.

Erste Ungarische Allgemeine Asssekuranz-Gesellschaft.

Unter dem Vorsitz des Geheimrates Grafen Andreas Csékonics wurde am 9. April l. J. die Generalversammlung des Institutes abgehalten.

Der vom Generaldirektor Magnatenhausmitglied Wilhelm v. Ormody vorgelegte Direktionsbericht betont, daß das zweite Kriegsjahr für die Gesellschaft mit einem Reingewinn von K 6,995,923 abschließt. Der bedeutende Gewinn ist diesmal hauptsächlich den sehr günstigen Schadensverhältnissen in den Elementarversicherungszweigen, besonders im Feuerversicherungsgeschäft zuzuschreiben. Im Lebensversicherungsgeschäft hat der Umstand, daß das Gros der gesunden männlichen Bevölkerung im Felde steht, sich in der auffallenden Abnahme der neuen Lebensversicherungsanwendungen bemerkbar gemacht.

Die großen Verheerungen, welche der Krieg leider an Menschenleben anrichtete, haben der Gesellschaft ein Schadenplus von ungefähr 1 1/2 Millionen gegen das Vorjahr zugefügt. Andererseits konnten diese Nachteile durch günstige Faktoren vollständig ausgeglichen werden.

Auf die drei Kriegsanleihen zeichnete die Gesellschaft 57 1/2 Millionen.

Mit warmen Worten gedenkt der Bericht der auf dem Felde der Ehre gefallenen zwanzig Beamten der Gesellschaft.

Die Direktion beantragt, nach den statutarischen Abzügen vom Reingewinn dem Pensionsfond K 250.000, der Spezialreserve K 1,155.000 zuzuführen und als Dividende K 800 pro Aktie = K 3,200.000 zu verwenden. Die Generalversammlung akzeptierte sämtliche Anträge und erteilte das Absolutorium.

Die vorgenommenen Wahlen des Verwaltungsrates ergaben folgendes Resultat: Präsident: Graf Andreas Csékonics; Vizepräsident: Graf Georg Baffy; Ausschußmitglieder: Geza Antal, Graf Stefan Bathany, Graf Josef Bethlen, Graf Josef Cziraky, Heinrich Darier, Graf Rudolf Erdödy, Dr. Eugen Gaal, Graf Eugen Karatsonyi, Graf Julius Karolyi, Paul Ritter v. Schoeller, Graf Paul Szechenyi, Geza Szitanyi, Eugen Szmeesanyi, Manfred Weiß, Graf Dionys Wenckheim, Graf Madar Zichy; Direktion: Adolf Balaban, Albert Berzeviczy, Teodor Gergely, Josef Hajos, Baron Friedrich Sarkanyi, Wilhelm Ormody und Graf Johann Zichy; Aufsichtsrat: Konrad Burhard-Belavary, Adolf Libits, Titus Nemeth, Baron Geza Radvansky und Baron Sigmund Uchtritz.

In einer nach der Generalversammlung abgehaltenen Direktionsitzung wurden Baron Friedrich Sarkanyi zum Direktionspräsidenten, Wilhelm v. Ormody zum Generaldirektor und Adolf Balaban zum Generaldirektor-Stellvertreter gewählt.

Für die Redaktion verantwortlich: **Wwe Emil Lechner**

1918

Im háboru második éve is vége felé jár és semmi kilátás, hogy a béke áldásait egyhamar élvezhetjük. Lehetetlen ily válságos időben újság nélkül lenni. Felhívjuk azért t. olvasóink figyelmét arra, hogy a Pesti Hirlap a háborus viszonyok és a papírszükség dacára is a legterjedelmesebb és legbővebb tartalmu újság maradt napilapjaink között. A harcterek eseményeinek részletes megírását napról-napra kitünő térképekkel kíséri. A Pesti Hirlapnak minden harctéren külön tudósítója van. Méltán legkedveltebb és legelterjedtebb napilapja tehát az országnak. A Pesti Hirlapot minden hó 1-től és 15-től kezdve meg lehet rendelni. Egy hóra 2 kor. 80 fillér, negyedévre 8 korona. A Pesti Hirlap és a Divatszalon együtt negyedévre 11 kor. A Pesti Hirlap és Az Érdekes Ujság együtt negyedévre 12 kor. 50 fillér. A Pesti Hirlap és a Képes Ujság együtt negyedévre 10 kor. 50 fillér. A négy lap együtt negyedévre 18 korona. Az előfizetési összegeket legcélszerűbb postautalványon küldeni a Pesti Hirlap kiadóhivatalának (Budapest, Vilmos császár-ut 78.)



TANZSCHUL- ERÖFFNUNG

Verständige höfl. das g. Publikum, daß ich

vom 25. d. im großen Saale des Hotels Konkordia einen Frühjahrs-Tanzkurs u. einen gymnastischen Körpergerade-Lehrkurs eröffne

und erbitte mir die geneigte Unterstützung des g. Publikums.

TANZGEBÜHR mit Musikgeld 40 K, Einschreibgebühr 2 K, Garderobe 3 Kronen.

UNTERRICHTSTUNDEN: Dienstag, Donnerstag u. Samstag nachmittags von 5 - 7 Uhr u. abends für Erwachsene von 9 - 11 Uhr.

EINSCHREIBUNGEN: in den Anfangsstunden nachmittags und abends; wegen den einheitlichen Unterricht bitte ich die Einschreibungen womöglichst gleich in den Anfangsstunden vornehmen zu wollen.

Zum Unterrichte gelangen die allerneuesten Tänze: Brasiliene, Tango, Tivo-Step.

Mit besonderer Hochachtung
ILLÉS MÉSZÁROS
diplomierter Tanzlehrer.

Fremde können während dem Unterrichte als Zuschauer nicht teilnehmen.

Kölzer

k. u. k. Hof- u. Kammerlieferant

Temesvár-Belváros

Ferenc József-ut 1

(Löfler-Palais).

Größte Auswahl

in

original Modelle
Costüme, Mäntel
Kleider, Blousen
Schlafrocke,
Wäsche, Mieder,
Fellgarnituren,
Pelzmäntel,
Strümpfe etc.

Stets am Lager
vorrätig!



EILIG

Die Erneuerung des Postabonnements pro Mai

bitten wir höflichst, sofort vornehmen zu wollen. Durch den infolge des Krieges verlangsamten Geldpostverkehr erleiden auch die Eingänge der Abonnementsbeträge Verzögerungen. Nur wer möglichst umgehend sein Abonnement erneuert, kann auf eine ununterbrochene Zustellung des Blattes rechnen.



A ROVÁS

című rovatot olvassa el naponta ként a Budapesten megjelenő

„AZ UJSÁG“

politikai napilapban. A háborús helyzet kimerítő és szakszerű magyarázata. Bő hírvonat, tájékoztató és minden tudnivalót felölelő közgazdasági rész.

Egyes példány ára 12 fillér. Kapható minden újságlárusitónál

Előfizetési árak:

Egy évre K 32.—
Félévre K 16.—
Negyed évre K 8.—
Egy hónapra K 2.80

AZ UJSÁG előfizetői a DIVAT-SALON-t negyedévre korona 2.50 kedvezményes áron rendelhetik meg.

Megrendelő-cím:

„AZ UJSÁG“ kiadóhivatala
Budapest, VII. ker., Rákóczi-ut 54. szám.

Suchen

einen Lehrling

mit nötiger Schulbildung für unsere Buchdruckerei

HUSVÉTH & HOFFER, LUGOS.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der europäische Krieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

Das Werk erscheint in zirka 40 Heften. Jedes Heft umfasst 4 Bogen grösstes Oktavformat, zweispaltiger Satz, und kostet mit diversen Beilagen — 50 Heller.

Eine gross angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens in Europa!

„Der europäische Krieg“ wird als grosses Werk in grosser Zeit entstehen, uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse geben, denen die Geschichte bisher kaum etwas ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker von Deutschland und Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

Gegen Ansteckung

müssen wir uns um so mehr schützen, als jetzt die verschiedenen ansteckenden Krankheiten, wie: Scharlach, Masern, Blattern, Cholera, Typhus mit erhöhter Kraft auftreten. Deshalb

verwende man

überall, wo solche Krankheiten vorkommen, ein gutes Desinfektionsmittel, welches in jedem Haushalte bei Bedarf vorhanden sein muss. Das zweckmässigste Desinfektionsmittel der Gegenwart ist laut Untersuchungen der Institute von Professor Löffler, Liebreich, Proskauer, di Vestea, Vas, Pfeiffer, Vertun, Petrik etc. unstreitig das

Lysoform

welches geruchlos, ungiftig und billig ist und durch jede Apotheke und Drogerie in Original-Flaschen (grünes Glas) zum Preise von 1 Krone geliefert wird. Die Wirkung des Lysoforms ist prompt und sicher, weshalb es von sämtlichen Aerzten zur Desinfektion am Krankenbett, zur Waschung von Wunden, Geschwüren, für antiseptische Verbände und zur Irrigation empfohlen wird.

Lysoform-Seife

ist eine feine, milde Toiletteseife, welche Lysoform enthält und antiseptisch wirkt. Sie kann auf die empfindlichste Haut, sogar bei Kindern und Säuglingen verwendet werden. Sie macht die Haut weich und geschmeidig und verursacht einen überaus aromatischen Duft. Ein Versuch genügt u. Sie werden für die Folge immer diese ausgezeichnete Seife verwenden, welche nur anscheinend teuer, im Gebrauch jedoch sehr ökonomisch ist, da die Seife lange dauert. Das Stück kostet K 1.60.

Pfefferminz-Lysoform

ist ein stark antiseptisches Mundwasser, welches den Mundgeruch sofort und sicher beseitigt u. die Zähne bleicht und konserviert. Es kann auch bei Halskatarrhen, Husten und Schnupfen zum Gurgeln nach ärztlicher Verordnung verwendet werden. Einige Tropfen genügen auf ein Glas Wasser. Original-Flasche kostet 1 Krone 60 Heller und ist in jeder Apotheke und Drogerie zu haben.

Ein interessantes Buch mit dem Titel „Gesundheit und Desinfektion“ liefert auf Wunsch gratis und franko Dr. KELECI & MURÁNYI chem. Fabrik in Ujpest.

SOMMERSPROSSIGE

garstige Mädchen mit Leberflecken,
Ausschlägen behaftete Frauen finden
sofortige Abhilfe durch die

**MARGIT - CREME
und SEIFE**

Margit-Creme beseitigt sofort Sommer-
sprossen, Leberflecken. Hautausschläge,
Miteiser und Hautübel aller Art.

Margit-Creme macht die Gesichtshaut frisch
und rosig. Runzeln u. Falten verschwinden.
— Margit-Creme wird von den schönsten
Frauen der Welt, von Herzoginen, Gräfinen,
Baronessen, berühmten Künstlerinnen etc.
benutzt und allgemein ist man von ihrer
hautkonvenierenden und verschönernden
Wirkung entzückt. — Preise: Creme
K 1.20, Seife K 1.20. — Bestellungen
von K 6.— effektiviert franko überallhin:

Klemens v. Földes
Apotheker in Arad

Erhältlich in allen Apotheken u. Droguerien.

XXXII. königl. ungarische
Staats-Wohlthätigkeits-Lotterie

für gemeinnützige und Wohlthätigkeitszwecke.
Diese Geldlotterie enthält **14885 Gewinnste** im Gesamtbetrage von **475.000 Kronen**,
welche **bar** ausbezahlt werden.

Haupttreffer 200.000 Kronen in Barem.

| Ferner: | | 10 Treffer mit à K 250 K 2.500 | |
|--------------------------------|----------|----------------------------------|--------------|
| 1 Haupttreffer mit . . . | K 30.000 | 20 " " " " " | 200 " 4.000 |
| 1 " " " " " | 20.000 | 40 " " " " " | 150 " 6.000 |
| 1 " " " " " | 10.000 | 100 " " " " " | 100 " 10.000 |
| 1 " " " " " | 5.000 | 200 " " " " " | 50 " 10.000 |
| 5 Treffer mit à K 1000 " 5.000 | | 2500 " " " " " | 20 " 50.000 |
| 5 " " " " 500 " 2.500 | | 12000 " " " " " | 10 " 120.000 |
| | | 14885 Treffer zusammen K 475.000 | |

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am **15. Juni 1916.**

Ein Los kostet **4 Kronen.**

Lose sind zu haben bei der königl. ung. **Lotto-Gefälls-Direktion in Budapest**
(Hauptzollamt), bei der k. k. General-Direktion der Staatslotterien in Wien, außerdem
sind die Lose bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, auf allen Eisenbahn-
Stationen und in den meisten Trafiken, u. Wechselstuben etc. sowohl in Ungarn
als auch in österr. Kronländern zu bekommen. Spielpläne werden auf Verlangen
gratis und portofrei zugesendet.

Königl. ung. Lotto-Gefällsdirektion.

Hirdetmény

Tárgy: A kártékony állatok (rovarok)
és élősdí növények ellen való védekezés a
jelen rendkívüli viszonyok mellett, midőn a
termelés fokozása érdekében minden ténye-
zőnek vállvetve kell dolgoznia, különösen
fontos teendőjét képezi az ország gazda-
közönségének.

Kétségtelen, hogy a megcsökkent
munkaerővel nehezebben lesz elérhető s
védekezés sikeres keresztül vitele, mégis
minden eszközt, s minden rendelkezésre
álló munkaerőt (az itthonmaradt fiatalság
és a női kézerő) célszerűen fel kell hasz-
nálunk, hogy a kártékony állatok (rovarok)
és élősdí növények pusztításainak gátat
vethessünk.

Felhívom ennél fogva az összes kert, szőlő
és földtulajdonosokat, hogy a hernyó, cse-
rebogár, marokkói sáska, vértetű, darazsak
a mezei pockok, a cukor- és takarmány-
répát pusztító lisztes répabarkot, valamint
az aranka- és szerbtövis irtását a legeré-
lyesebben s mindenkor a kellő időben vigyék
keresztül.

A mezőrendőri törvény szigorú pénz-
püntetést állapít meg az olyan gazda szá-
mára, aki fentírtakról irtást elmulasztja.

Amidőn erre különös nyomatékkal
reámutatok, kifejezést kívánok adni azon
reményemnek, hogy városunknak hazafi-
ságában és céltudatos munkában kipróbált
gazdaközönsége meg fogja találni a lehe-
tőségét annak, hogy fenti rendelkezéseket
sikerrel keresztülvihesse.

Az irtás közvetlen ellenőrzésével a
városi rendőrkapitány urat bizom meg.

Dr. Baltescu, polgármester.

Seitdem ich die
Wiener Mode habe
"kenne ich keine Kleidungsorge mehr!"

Kein anderes Blatt
bietet in so eleganter Form eine
solche Fülle von Anregungen auf
jedem Gebiet, welches Frauen inter-
essieren mag. **Else Bräunlich-
Josephy, Wien.**

Die «Wiener Mode»
war mir immer ein guter Rat-
geber in allen kritischen Toilettefragen.
Mein Geschmack hat sich auch seither
um ein Wesentliches gebessert.
A. Putzinger, Eferding

Sie abonnieren die «Wiener Mode» zum Preise von K 3.50
(Mk. 3.-) pro Quartal in jeder Buchhandlung oder direkt vom
Verlag der «Wiener Mode» Wien VI/2, Gumpendorferstraße 87

Die «Wiener Mode» ist berühmt durch ihre illustrierten Kodrezepte!

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. ➡ Täglich Konzerte. ➡ Tägliche Kursberichte.
Die gelesenen Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

Jeden Samstag und Sonntag großes Wertombola.

Erste ungarische allgemeine Assekuranz-Gesellschaft in Budapest

I. Feuer-, Transport-, Hagel- und Einbruchdiebstahl-Ver sicherungs-Gesellschaft.

AUSGABEN.

Achtundfünfzigster Rechnungsabschluss vom 1. Januar bis 31. Dezember 1915.

EINNAHMEN.

| | Kronen | Fl. |
|--|-------------------|-----------|
| Ausbezahlte Feuerfäden (abzüglich Rückversicherung) | 3,881.927 | 92 |
| Reserve für die in Schwede verbliebenen Feuerfäden | 1,481.543 | 81 |
| Acquisition- und Administrationskosten, Stempelgebühren, Postport u. (Feuer) | 3,186.676 | 87 |
| Spenden für Kriegszwecke | 104.730 | — |
| Feuerprämien-Reserve (abzüglich Rückversicherung) | 19,188.426 | 87 |
| Ausbezahlte Transportfäden (abzüglich Rückversicherung) | 8.824 | 85 |
| Reserve für die in Schwede verbliebenen Transportfäden | 90.715 | 81 |
| Acquisition- und Administrationskosten (Transport) | 2.785 | 26 |
| Transportprämien-Reserve (abzüglich Rückversicherung) | 100.000 | — |
| Ausbezahlte Hagelfäden (abzüglich Rückversicherung) | 1,150.575 | 50 |
| Reserve für die in Schwede verbliebenen Hagelfäden | 88.480 | 98 |
| Acquisition- und Administrationskosten, Stempelgebühren u. (Hagel) | 873.187 | 71 |
| Hagelprämien-Reserve | 765.404 | 49 |
| Ausbezahlte Einbruchfäden (abzüglich Rückversicherung) | 82.444 | 75 |
| Reserve für die in Schwede verbliebenen Einbruchfäden | 87.258 | 87 |
| Acquisition- und Administrationskosten (Einbruch) | 119.125 | 27 |
| Einbruchprämien-Reserve (abzüglich Rückversicherung) | 500.000 | — |
| Gewinn des Jahres 1915 | 5,045.498 | 09 |
| Summe | 29,082.066 | 83 |

| | Kronen | Fl. |
|---|-------------------|-----------|
| Vorgetragene Prämien-Reserven (Feuer) | 11,829.179 | 18 |
| Verzinsung Feuerprämien und Gebühren (abzüglich Rückversicherung) | 10,038.862 | 97 |
| Reserve für die im Jahre 1914 in Schwede verbliebenen Feuerfäden | 908.532 | 26 |
| Vorgetragene Prämien-Reserve (Transport) | 100.000 | — |
| Verzinsung Transportprämien und Gebühren (abzüglich Rückversicherung) | 22.245 | 06 |
| Reserve für die im Jahre 1914 in Schwede verbliebenen Transportfäden | 75.340 | — |
| Vorgetragene Prämien-Reserve (Hagel) | 489.149 | 63 |
| Verzinsung Hagelprämien und Gebühren (abzüglich Rückversicherung) | 1,897.297 | 21 |
| Reserve für die im Jahre 1914 in Schwede verbliebenen Hagelfäden | 45.000 | — |
| Vorgetragene Prämien-Reserve (Einbruch) | 276.724 | 85 |
| Verzinsung Einbruchprämien und Gebühren (abzüglich Rückversicherung) | 15.785 | 06 |
| Reserve für die im Jahre 1914 in Schwede verbliebenen Einbruchfäden | 15.785 | 06 |
| Verfallene Coupons, Zinsen, Ausgewinn, Reinertrag der Gesellschaftsmitglieder | 2,253.651 | 50 |
| Summe | 29,082.066 | 83 |

AKTIVA.

Bilanz-Konto am 31. Dezember 1915.

PASSIVA.

| | Kronen | Fl. |
|---|-------------------|-----------|
| Central-Kassa-Bestand | 602.740 | 47 |
| Wertpapiere, verzinslich angelegte Kapitalien, Transf.-Zinsen und Wechsel | 48,806.872 | 82 |
| Werte des Beamtenpensionsfonds, sowie der Wohltätigkeitsstiftungen | 3,956.991 | 36 |
| Wohltätigkeitshäuser | 5,088.714 | 88 |
| Diverse Debitoren | 5,688.246 | 58 |
| Summe | 68,518.565 | 86 |

| | Kronen | Fl. |
|--|-------------------|-----------|
| Attienkapital | 8,000.000 | — |
| Gewinn-Reserve | 8,000.000 | — |
| Spezial-Reserven | 5,102.046 | 59 |
| Prämien-Reserven | 11,760.192 | 20 |
| Reserven für in Schwede befindliche Schäden | 17,407.712 | 59 |
| Zu erste Kreditoren und nicht behobene Einlagen früherer Jahre | 4,788.393 | 71 |
| Guthaben der Lebensversicherungs-Abteilung | 1,780.303 | 63 |
| Gewinn des Jahres 1915 | 5,045.498 | 09 |
| Summe | 68,518.565 | 86 |

AUSGABEN.

II. Lebensversicherungs-Gesellschaft. Dreihundfünfzigster Rechnungsabschluss vom 1. Januar 1915 bis 31. Dezember 1915.

EINNAHMEN.

| | Kronen | Fl. |
|--|--------------------|-----------|
| Nachgekaufter Poltzen, Schadenzahlungen, fällige Kapitalien und Prämienrückstellungen | 15,257.508 | 30 |
| Reserve für schwedende Schäden | 3,982.448 | 18 |
| Bezahlte Leibrenten | 541.678 | 78 |
| Stempelgebühren, Post, Gehalte an Beamten, Steuern, ärztliche Honorare, Acquisition- und Anfallspesen u. | 3.108.054 | 58 |
| Abrechnung unbedinglicher Forderungen | 70.484 | 25 |
| Prämienreserven und Reserve für verlorne Versicherungen | 190,861.555 | 08 |
| Gewinn aus dem Jahre 1915 | 1,950.425 | 49 |
| Summe | 215,242.094 | 56 |

| | Kronen | Fl. |
|--|--------------------|-----------|
| Prämienreserven-Vortrag | 180,818.02 | 76 |
| Prämien, Poltzengebühren, abzüglich Storni und Rückversicherungs-Prämien | 28,515.946 | 61 |
| Zinsenertrag | 8,612.796 | 99 |
| Reserve für schwedende Schäden und für fällige Aussteuer-Ver sicherungen | 2,295.348 | 20 |
| Summe | 215,242.094 | 56 |

AKTIVA.

Bilanz-Konto am 31. Dezember 1915.

PASSIVA.

| | Kronen | Fl. |
|---|--------------------|-----------|
| Wertpapiere, Transf.-Zinsen, Hypothek-Verleihen und Darlehen auf eigene Poltzen | 189,259.588 | 88 |
| Guthaben bei der Central-Kassa in laufender Rechnung | 1,780.908 | 68 |
| Rückstellungen und Geld bei den Versicherungen und Rückversicherungs-Anstalten | 8,089.827 | 02 |
| Summe | 199,080.319 | 58 |

| | Kronen | Fl. |
|---|--------------------|-----------|
| Prämienreserven | 190,347.555 | 03 |
| Sicherheitsfond und gesammelte Gewinnanteile | 2,491.836 | 92 |
| Reserve für schwedende Schäden, für fällige Aussteuer-Ver sicherungen und für verlorne Versicherungen | 3,980.448 | 13 |
| Diverse Kreditoren | 274.054 | 96 |
| Gewinn aus dem Jahre 1915 | 1,950.425 | 49 |
| Summe | 199,080.319 | 58 |

Budapest, 31. Dezember 1915.

Die Direktion der Ersten Ungarischen Allgemeinen Versicherung-Gesellschaft: Adolf Balaban, Albert v. Berzeviczy, Theodor Gergely, Josef v. Hajós, Baron Friedrich Markányi, Wilhelm v. Ormody, Graf Johann Kichy. — Heinrich Frank, Chef der Central-Buchhaltung. Sachliche Rechnungsabläufe und Bilanzen haben wir geprüft und die einzelnen Posten mit den Haupt- und Hilfsbüchern vollkommen übereinstimmend, sowie den im Gesetz und den Statuten enthaltenen Grundregeln entsprechend ausgeführt gefunden. Budapest, 2. März 1916. Das Prüfungskomitee: Konr. v. Barchard-Bélaáry, Adolf v. Libitz, Titus v. Németh, Baron Géza Radvánszky, Baron Sigmund Uechtritz.

Uj és használt

gabona
juta
pamut

zsák ponyva

minden mennyiségben kapható

HAVAS DEZSŐNÉI, LUGOS
Telefon 300.
Sürgöngy: HAVAS, LUGOS.

Zsák- és ponyva-
kölcsonzés.

Gegen Sommersprossen, Rote, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachte, ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1-60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2-40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischer Wafelpulver »ZEIDIJJE« (K 1-50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.-) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Rußlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

Lakás

mely áll: 2 utcai szobából és előszobából, üresen vagy butorozva, folyó évi május 1-jétől kiadó. esetleg 15-étől

Közelebbet a „Südungarn“ kiadóhiv.

Egy zongorát bérbe keresünk.

Értekezni lehet: Temesvári-u. 17 d. u. 2 órakor.

Ein Klavier

wird zum Mieten gesucht. Näheres: Temesvárer-Gasse 17 nachm. 2 Uhr.

Kundmachung.

Der nächste Lugoser

Jahr-Markt

beginnt am 5-ten Mai 1916 und endet am 7-ten Mai 1916.
Der Auftrieb sämtlicher Tiere ist gestattet.
Dr. Willer, Bürgermeisterstellv.